



Pfarrbrief

St. Markus

Weihnachten 2011



„Vinzenz Pallotti“

Gemälde von P. Ottmar Hiller SAC, Friedberg

Psalmen in der Liturgie

Wer kennt sie nicht aus Gottesdiensten zu bestimmten Zeiten im Kirchenjahr die Gesänge „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ oder „Nun jauchzt dem Herren, alle Welt“ oder „Macht hoch die Tür“? Aber wer weiß schon, dass sich diese schönen und immer wieder gern gesungenen Lieder an Psalmen anlehnen? Die Lieder und Gebete, die im Buch der Psalmen gesammelt sind, haben von Anfang an den christlichen Gottesdienst geprägt.

Die ersten Christengemeinden haben diese Gebets- und Gesangspraxis aus den ihnen bekannten jüdischen Synagogen-Gottesdiensten übernommen. Bis heute sind Psalmen wichtige Elemente unserer liturgischen Feiern. Liturgie ist Begegnung zwischen Gott und Mensch, ganz konkret: sichtbar, fühlbar und hörbar. Gott kommt uns nahe, wenn uns beim Segen die Hände aufgelegt werden, wenn wir bei Taufe und Firmung mit Chrisam gesalbt werden, wenn wir die Kommunion empfangen, und immer, wenn uns sein Wort aus der Heiligen Schrift verkündet wird. Wir Menschen treten in Kontakt mit Gott dann, wenn wir zu ihm sprechen in Wort und Gesang, im Gebet. Beim Beten können alle Facetten des Daseins zum Ausdruck kommen: Lobpreis und Jubel, überschäumende Freude, Dank, aber auch nachdenkliches Fragen, Wünsche, Bitten, Flehen bis hin zur Klage und zum Streit mit Gott. All dies können wir vor Gott tragen. Das haben Menschen schon zu allen Zeiten so getan. Im Buch der Psalmen finden alle diese Emotionen ihren Ausdruck in Gebeten.

Die Psalmen sind aber nicht nur Gebet, sondern als Teil der Heiligen Schrift auch Verkündigung. Sie künden von den Erfahrungen, die Menschen mit Gott gemacht haben, sind Aussagen über Gott für die Menschen. Dieser Doppelcharakter der Psalmen als Gebet der Menschen und Wort Gottes für die Menschen macht sie zu ganz besonderen gottesdienstlichen Elementen. In der Liturgie haben sie ihren Platz im Wortgottesdienstteil der Eucharistiefeier und im täglichen Gebet der Kirche, dem Stundengebet.

So wünsche ich Ihnen allen ein gnadenreiches Weihnachtsfest und Gottes Segen im Neuen Jahr

Pfarrer P. Roland Geßwein

Ihr Pfarrer P. Roland Geßwein SAC



„Die heutige Zeit drängt und zwingt alle, die Gott wirklich dienen wollen, sich ihm noch enger anzuschließen.“

Diese Worte des Hl. Vinzenz Pallotti passen gut zum Jahresmotto 2012 unseres Pfarrgemeinderates: „**Wo Gott ist, da ist Zukunft!**“

Dieser Artikel weicht etwas vom üblichen, alljährlich romantischen Stil des Weihnachtspfarrbriefs ab. Der Grund: da wir im Jahresablauf nur die drei Pfarrbriefausgaben haben, tritt die so wichtige Zeit von Advent und Jahresschluss zu wenig in Erscheinung.

Auf dem Titelbild stößt Vinzenz Pallotti mächtig die Türe (zur Zukunft?) auf, als möchte er uns mit seinen Worten sagen: „Gerade da, wo die Macht dieser Welt mit ihrem Triumph an ihre Grenzen kommt, da zeigt sich Gottes Macht als unendliche Liebe.“

In dieser Zeit, in der keine Nachrichtensendung ohne eine Negativmeldung von Wirtschafts- und Finanzwelt sowie gesellschaftlichen Problemen stattfindet, verstehen wir immer besser, dass unsere Zukunft bei Gott gut aufgehoben ist. Dazu soll uns auch der Psalm 37,1-3 anregen. „*Errege dich nicht über die Bösen, über die Übeltäter ereifere dich nicht! Denn sie verwelken schnell wie Gras, wie grünes Kraut verdorren sie. Vertrau auf den Herrn und tu das Gute.*“

Können Sie diese Worte beruhigen? Wir wünschen es Ihnen, liebe Leser, und dazu eine besinnliche Adventszeit, ganz ohne Stress, vielleicht auch mit einem Besuch am Advent-Montag beim Rorate-Amt, oder sonntag-abends bei einer Lesung in unserer Kirche. Dann kann auch leichter Weihnachten in Ruhe als ein Fest der Freude kommen.

Sicher sind die „sogenannten Tage zwischen den Jahren“ nicht für alle, besonders für die Hausfrau, eine ruhige Zeit, aber für viele doch erholsam, obwohl einige Feiertage in diesem Jahr auf einen Sonntag fallen, so auch Neujahr. Trotzdem bleibt doch auch Zeit, über die Zukunft nachzudenken.

Katharina von Siena sagte: „*Warte nicht auf eine spätere, gelegene Zeit, denn du bist nicht sicher, dass du sie haben wirst. Die Zeit entschwindet dir unvermerkt. Mancher hat sich noch Hoffnung auf ein längeres Leben gemacht, da kam der Tod. Darum versäumt, wer klug ist, keine Zeit und gibt die gegenwärtige Stunde, die ihm gehört, nicht unbenutzt weg für eine andere, die doch nicht sein eigen ist.*“

Neue Ministranten

Als die ersten Christen miteinander Eucharistie feierten, trafen sie sich in ihren Häusern. Jeder brachte etwas mit. Helfer waren für die kleinen Hausgemeinschaften nicht nötig. Erst als viele Christen in großen Räumen, den Basiliken, das Herrenmahl feierten, brauchte man sie. Erst dann – etwa im 3. Jahrhundert - brachten sie in Prozessionen die Gaben nach vorne in den Altarraum. Dies waren nicht nur Brot und Wein, sondern auch andere Lebensmittel, Kleider, Spenden für die Armen und Bedürftigen.

Am Kirchweih-Sonntag konnten wir nun drei neue Ministranten in ihren Dienst einführen.



Auf ihre neue Aufgabe freuen sich Jessica Machl, Michelle Stanglinger und Dennis Altmann (vorne rechts)

Mit ihrem Dienst sind die neuen Ministranten uns Helfer und Vorbild. Sie repräsentieren vor der Gemeinde die Haltung, die jedem Christen wesentlich eingepreßt ist: Diener der anderen und damit Diener des Herrn zu sein.

P. Roland Geßwein SAC

Zum Tod von Pfarrer Elmar Gruber

„Verzichte darauf, das Irdische, Vergängliche zu besitzen, verzichte darauf, Menschen zu besitzen, Reichtümer zu besitzen.

Wenn du nicht Abstand gewinnst, wenn du dich besitzen lässt von dem, was in dieser Welt fasziniert, findest du nie den Weg zu Ihm.“

Ein Wort von Pfarrer Elmar Gruber, † 11. September 2011

Firmausflug am 30. April 2011 auf das Nebelhorn

Morgens um 6.00 Uhr trafen wir uns mit 17 Firmlingen vor der Kirche. Wir sind dann gemeinsam mit Pater Geßwein und den Gruppenleitern mit dem Zug nach Oberstdorf gefahren. Von dort ging es mit der Nebelhornbahn auf den Gipfel. Nach einer ausgiebigen Brotzeit feierten wir auf der Zwischenstation einen Gottesdienst. Es war eine unbeschreibliche Aussicht und ein toller Tag, der leider wieder mit Regen endete.



Monika Thalmaier

Ausflug von Jugend, Kindergruppe und Ministranten

Am 17. September 2011 besuchten wir mit Pater Geßwein, unseren Ministranten und aktiven Jugendlichen und Kindern zum zweiten Mal den Skylinepark in Bad Wörishofen. Diesmal fuhren wir mit dem Zug und kamen nach einem halbstündigen Fußmarsch am Park an. Es gab wieder einige neue Fahrgeschäfte zu bestaunen. Die Zeit verging wie im Flug. Das Wetter war genau richtig, Sonnenschein, aber trotzdem nicht zu warm. Um 20.30 Uhr waren wir müde, aber auch glücklich, zurück in der Pfarrei.



Corinna Thalmaier

„Wo Gott ist, da ist Zukunft“

Dieses Motto haben wir uns als Pfarrgemeinde für das Jahr 2012 gewählt. Diesen bedeutenden Satz sprach Papst Benedikt XVI. in der heiligen Messe auf dem Erfurter Domplatz. In seiner Predigt würdigte der Heilige Vater vor rund 30.000 Gottesdienstbesucher die Glaubensstärke der Katholiken in der früheren DDR. Besonders im Eichsfeld hatten viele katholische Christen der kommunistischen Ideologie widerstanden und dabei auch persönliche Nachteile in Kauf genommen.

Viele Spätfolgen dieser Zeit sind noch aufzuarbeiten, vor allem im geistigen und im religiösen Bereich. Die Mehrzahl der Menschen in diesem Lande lebt mittlerweile fern vom Glauben an Christus und von der Gemeinschaft der Kirche. Doch zeigen die letzten beiden Jahrzehnte auch gute Erfahrungen: ein erweiterter Horizont, ein Austausch über die Grenzen hinweg, eine gläubige Zuversicht, dass Gott uns nicht im Stich lässt und uns zu neuen Wegen führt. „Wo Gott ist, da ist Zukunft“.

Das mutige Zeugnis und das geduldige Leben mit ihm, das geduldige Vertrauen auf die Führung Gottes, sind wie ein kostbarer Samen, der für die Zukunft eine reiche Frucht verheißt.

P. Roland Geßwein SAC

Glaubenskurs in der Fastenzeit 2012

Thema: Seligpreisungen

Es gibt Texte, die die Menschheit über Jahrhunderte begleiten und bewegen. Die Seligpreisungen aus Matthäus 5 (und Lukas 6) haben ein solches Potential erwiesen. Sie stellen die Welt, wie wir sie vorfinden, auf den Kopf, sie überschreiten Grenzen, sind also revolutionär im besten Sinne. Jesus zeigt mit ihnen eine Kontrastgesellschaft. Eine Vision ist in Worte gefasst, die Menschen hat aufstehen lassen, wo immer ihre Rechte gebrochen, wo sie gefoltet, erniedrigt, vernachlässigt wurden. Die Seligpreisungen sind Hoffnung für eine veränderbare, bessere Welt im Hier und Jetzt, in dieser Welt.

**Termine: Dienstag: 28.02. / 06.03. / 13.03. / 20.03. / 27.03. / 03.04.2012
jeweils 19.30 Uhr**

P. Roland Geßwein SAC

Aktiven-Ausflug am 23.07.2011 nach Regensburg und Rohr

Pater Roland Geßwein SAC lud auch in diesem Jahr seine ehrenamtlichen Mitarbeiter, als kleines Dankeschön für die während des Jahres geleisteten Arbeiten, zu einem Ausflug ein.

Um 7.30 Uhr ging es mit dem Bus los – das Wetter, das anfangs noch nicht so gut war, besserte sich aber zusehends und hielt dann den ganzen Tag.

In Regensburg angekommen, ging die Gruppe zunächst über die berühmte steinere Brücke in die Altstadt. Nach einer Kirchenführung und der gemeinsamen Eucharistiefeier in der „alten Kapelle“ am Kornmarkt, traf man sich dann zum gemeinsamen Mittagessen im Kolpinghaus St. Erhard. Einige entschieden sich aber in der Historischen Wurstküche zu essen, denn es gibt Stimmen, die behaupten, wer nicht in der „Wurstküchl“ war, ist nicht in Regensburg gewesen.

Nach dem Mittagessen war eigentlich eine Stadtführung geplant, die nicht stattfinden konnte, weil die zwei bestellten Stadtführer nicht auftauchten. Eine hervorragende Domführerin entschädigte uns durch ihr kompetentes Wissen. Anschließend blieb noch Zeit, die Altstadt mit ihren Sehenswürdigkeiten zu erkunden.



Am Nachmittag ging es dann mit dem Bus weiter nach Rohr in Niederbayern, wo die Asamkirche (Stiftskirche der Benediktinerabtei) besichtigt werden konnte. Nach der Kirchenführung trafen sich dann alle im Gasthof „Jakob Sixt“ zur Brotzeit.

Ein wunderschöner, erlebnisreicher Tag neigte sich dem Ende entgegen. Auf der Heimfahrt sangen die Teilnehmer, begleitet von Pater Geßwein auf der Gitarre, noch einige Lieder, bevor sie müde, aber voller schöner Eindrücke, wieder zuhause vor St. Markus ankamen.

Alfred Lehmann

Seniorenfahrt auf den Spuren Papst Benedikt's

Trotz schlechter Wettervorhersagen machten sich die Senioren unserer Pfarrei am 20. Oktober um 8.30 Uhr auf den Weg nach Markt am Inn. Sicher trug auch der Reisesegen unseres Pfarrers, Pater Geßwein, dazu bei, dass das Wetter sich ständig besserte und der blaue Himmel und die Sonne hervorkam.

Pünktlich in Markt angekommen, wurden wir vom Ortspfarrer in St. Oswald begrüßt. Den folgenden Gottesdienst feierten wir mit beiden Geistlichen. Es war in der Gemeinschaft sehr beeindruckend. Nach dem Gottesdienst stellte uns Pfarrer Kaiser die Kirche vor. Als ein schönes Zeichen bot er uns Weihwasser aus dem Taufbecken, über dem auch Papst Benedikt XVI. getauft wurde an, damit wir uns beim Bekreuzigen an unsere eigene Taufe erinnern.



Nach einem gemütlichen und köstlichen Mittagessen im Gasthaus am Rathaus erklärte uns Pfarrer Kaiser die Benedikt-Säule und ihre Geschichte. In der anschließenden Führung im Geburtshaus und der Ausstellung konnten wir uns ganz neue Erkenntnisse über das Leben von Papst Benedikt XVI. erwerben.

Auf der Weiterfahrt besichtigten wir noch die Kirche Maria Himmelfahrt in Marienberg/Burgkirchen - ein Barockjuwel. Nach einer ausgiebigen Kaffeepause in Pirach traten wir die Rückfahrt nach München an.

Der Dank von Emmy Kraft galt Pater Geßwein, da er uns den ganzen Tag geistlich begleitete, und dem Busfahrer, Herrn Zurbuchen, für die sichere und umsichtige Fahrt. Pater Geßwein dankte dann der Leiterin Emmy Kraft, für die Idee und die gute Organisation der Fahrt.

Horst Kraft

Bitte denken Sie wieder an das jährliche Kirchgeld!

Liebe Gemeindemitglieder,

wie jedes Jahr bitten wir auch heuer wieder alle Mitglieder unserer Pfarrei um die Zahlung des jährlichen Kirchgeldes. Diese freiwillige Abgabe in Höhe von 1,50 € für Pfarreimitglieder über 18 Jahre, die über ein eigenes Einkommen verfügen, wird jedes Jahr von allen Pfarreien erbeten. Selbstverständlich werden die bei uns eingehenden Beträge wieder ausschließlich in unserer Gemeinde verwendet. Da die anfallenden Ausgaben nach wie vor aus den vom Ordinariat zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln nicht voll finanziert werden können, sind wir auf dieses Geld dringend angewiesen.

Wenn Sie das jährliche Kirchgeld noch nicht entrichtet haben, bitten wir Sie, es möglichst noch vor dem Jahresende einzuzahlen – entweder mit beiliegendem Überweisungsträger oder gerne auch bar im Pfarrbüro.

Ein herzliches Vergelt's Gott für Ihre Hilfe und alles Gute für Sie.

Ihre Kirchenverwaltung

Erstkommunion am 15. Mai 2011



Wir müssen uns bei den Kommunionkindern und ihren Eltern entschuldigen, weil wir in der Eile und nicht genauem Hinschauen im letzten Pfarrbrief ein falsches Bild veröffentlicht haben. So etwas ist bei uns noch nicht vorgekommen. Das Missgeschick tut uns sehr leid.

P. Roland Geßwein SAC

Aubinger Nachbarschaftshilfe nimmt Gestalt an

- Pfarreiübergreifendes Projekt koordiniert Maßnahmen
- Helfer gesucht

Wenn es darum geht, hilfebedürftige und Not leidende Menschen im Stadtbezirk zur Seite zu stehen, ziehen die Aubinger Pfarr- und Kirchengemeinden konfessionsübergreifend künftig an einem Strang. Vom Westkreuz bis Neuaubing-West, von Lochhausen bis kurz vor Gräfelfing reicht das Gebiet, in dem sich Menschen mit einer akuten Notsituation vertrauensvoll und diskret an eine zentrale Hotline wenden können.

Vorausgegangen ist ein zweijähriger Arbeitsprozess, an dem alle Pfarreien gemeinsam nach einer Lösung suchten. „Wir wollen neue Wege gehen, weil die einzelnen Pfarreien die Nachfrage nicht mehr bewältigen können“, begründete Simone Schindler, Sozialpädagogin im Alten- und Servicezentrum (ASZ) im Aubinger Wasserturm, den Schritt. Sie kann man getrost als Motor und Hauptantrieberin dieses Projektes bezeichnen. Zusammen mit ASZ-Leiter Klaus Böck und Monika Götz von St. Quirin lud sie alle Pfarreien zu einem „Runden Tisch“ ein. Einziger Tagesordnungspunkt: eine schlagkräftige und effiziente Nachbarschaftshilfe im 22. Stadtbezirk zu schaffen. Herausgekommen ist ein Modell, das es bislang so noch nicht gab. Dreh- und Angelpunkt wird eine so genannte Koordinatoren-Stelle sein, angesiedelt im ASZ. Die Aufgabe besteht darin, Anfragen auf Hilfe zu bündeln, geeignete ehrenamtliche Mitarbeitende zu betreuen und diese für unterschiedliche Aufgaben fit zu machen und zu entsenden. „Es ist ein Projekt der Pfarreien und nicht vom ASZ“, betont Klaus Böck. „Aber wir unterstützen diese Aufgabe mit all unserem Sach- und Fachverstand.“

Bei den Sitzungen saßen die Vertreter für Soziale Aufgaben der einzelnen Pfarreien mit am Tisch. Verstärkung kam vom Caritas-Zentrum München-West und Würmtal. Michael Tauchert und Ulrich Prasser, zwei erfahrene Sozialpädagogen, berieten die Teilnehmer, für diese „Herkules-Aufgabe“. Knackpunkt waren die Anstellungsmodalitäten der Koordinatoren-Stelle. Umsonst ist so ein wichtiges Bindeglied auf gar keinen Fall, waren sich alle Beteiligten, einig. Die Entscheidungsgremien der Pfarreien wurden um finanzielle Unterstützung gebeten und St. Konrad, St. Markus, St. Quirin, St. Michael und die Evangelische Adventskirche sagten schriftlich zu, „weil sie die Idee und das Vorhaben als solches für umsetzungsfähig halten“, so Simone Schindler. Dazu kamen noch ein ordentlicher Förderungsbetrag der Georg-Mörtl-Stiftung

und ein Sachkosten-Zuschuss der Landeshauptstadt München. „Alles in allem können wir sehr zufrieden sein“, so Klaus Böck. Da auch der Caritas-Verband voll mitzog, wurde sogar für die Anstellungsfähigkeit einer Halbtageskraft Grünes Licht gegeben.

Mihaela Macan heißt die neue Projektdurchführende. Die 23jährige Aubingerin ist angehende Pastoralreferentin und hat bereits ein umfangreiches Praktikum bei der Caritas absolviert. Sie wird künftig Telefonate von Hilfesuchenden entgegen nehmen, nach geeigneten Mitarbeitern Ausschau halten und die beiden „Parteien“ zusammen bringen. Die Projektphase dauert ein Jahr. Anschließend soll sich die Aubinger Nachbarschaftshilfe selbst tragen.

Jetzt geht es vor allem darum, ehrenamtliche Mitarbeitende für die Aubinger Nachbarschaftshilfe zu suchen und zu finden. „Wir suchen Menschen, die mit Spaß an ihre Tätigkeit gehen“, bringt Klaus Böck die Sache auf den Punkt. „Sie sollen hilfesuchende Menschen unterstützen und dabei ihre Erfahrungen und Kenntnisse einbringen.“ In einem Erstgespräch werden beispielsweise offene Fragen abgeklärt und gemeinsam geschaut, ob die gefragte Tätigkeit passt. Klaus Böck: „Uns ist ganz wichtig, Ehrenamtliche von Anfang an zu betreuen, fortzubilden und wert zu schätzen.“ Jetzt sind die Aubinger am Zug.

Reinhard Krüger



Aktivitäten wie z.B. eine Ausfahrt mit dem Rollstuhl bietet die Nachbarschaftshilfe künftig an.

Die Aubinger Nachbarschaftshilfe Hilfe-Nummer: 0152/ 52760477

Wenn Menschen in Sorgen und Nöten sind, können Sie sich an diese Nummer wenden. Und wer mitarbeiten will, ebenso. Wer den Kontakt via Email sucht:

Macan@live.de

Und darum geht es:

- Babysitting
- Einkaufen
- Transportieren
- Reparieren
- Putzen
- Begleitsdienste zu Ärzten, Behörden, Krankenhaus-Besuche



Kalender



NOVEMBER 2011

Samstag	26.11.11	15:00	Verkauf von Adventskränzen bei Kaffee und Kuchen
		18:00	Familien-Gd m. Segnung der Adventskränze
Sonntag	27.11.11	17:30	Besinnliche Einstimmung in den Advent - „Die besondere Zeit“ gelesen von Alfred Saur und begleitet von der Leonhardimusi
Montag	28.11.11	06:00	Rorate

DEZEMBER 2011

Samstag	03.12.11	15 - 18	Christkindlmarkt und Adventkaffee
Sonntag	04.12.11	11 - 17	Christkindlmarkt und Adventkaffee
Montag	05.12.11	06:00	Rorate
Donnerstag	08.12.11	14:00	Kranken-Gd u. Weihnachtsfeier d. Senioren
Montag	12.12.11	06:00	Rorate
Samstag	17.12.11	16:00	Zwengerl-Advent
		18:00	Bußgottesdienst
Montag	19.12.11	06:00	Rorate



WEIHNACHTEN

Heiligabend	24.12.11	16:00	Heiligabend der Kinder
		22:00	Christmette
1. Weihnachtstag	25.12.11	10:00	Pfarrgottesdienst
2. Weihnachtstag	26.12.11	10:00	Pfarrgottesdienst
Dienstag	27.12.11	19:00	Gottesdienst im Pfarrsaal mit Segnung des Johannisweines und Trinken der Minne des Johannes
Samstag	31.12.11	17:00	Jahresschluss-Gottesdienst
JANUAR 2012			
Neujahr	01.01.12	10:00	Pfarrgottesdienst
von Dienstag bis Donnerstag	03.01. bis 05.01.12		sind die Sternsinger unterwegs
Heilig-Drei-König	06.01.12	10:00	Familien-Gottesdienst mit den Sternsängern
Donnerstag	12.01.12	14:00	Neujahrsempfang der Senioren
Sonntag	12.01.12	10:00	Pfarrgottesdienst zum Pallotti-Fest m. Chor



FEBRUAR 2012

Donnerstag	02.02.12	19:00	Lichtmess-Gottesdienst mit Blasiussegen und Chor - 38. Jahrestag unserer Kirchweihe
Sonntag	05.02.12	10:00	Familien-Gottesdienst mit Masken
		14:00	Kinderfasching „Die Piraten kommen“
Donnerstag	09.02.12	14:00	Senioren-Fasching
Samstag	11.02.12	20:00	Pfarrfasching „Meuterei auf der St. Markus“
Dienstag	21.02.12	19:00	Kehraus der Aktiven der Pfarrei
Mittwoch	22.02.12	20:00	Gottesdienst mit Auflegung der Asche
Freitag	24.02.12	18:00	Kreuzweg-Andacht (wie jeden Freitag in der Fastenzeit)
Dienstag	28.02.12	19:30	1. Abend Glaubenskurs

MÄRZ 2012

Freitag	02.03.12	19:00	Weltgebetstag d. Frauen i. d. Adventskirche
Sonntag	04.03.12		Tag der Pfarrgemeinde
Mo bis So	05.-11.03.		Caritas-Haussammlung
Dienstag	06.03.12	19:30	2. Abend Glaubenskurs
Sonntag	11.03.12	10:00	Gottesdienst mit Segnung der Ehepaare
Dienstag	13.03.12	19:30	3. Abend Glaubenskurs
Samstag	09.03.12	09 - 13	Kindersachen-Flohmarkt
Dienstag	20.03.12	19:30	4. Abend Glaubenskurs
Samstag	24.03.12	14:00	Schafkopfen für die Mission
Sonntag	25.03.12	10:00	MISEREOR-Familien-Gottesdienst
			anschl. Fastenessen
Dienstag	27.03.12	19:30	5. Abend Glaubenskurs
Donnerstag	29.03.12	14:00	Kranken-Gottesdienst mit Krankensalbung
Freitag	30.03.12	18:00	Jugend-Kreuzweg
Samstag	31.03.12	18:00	Bußgottesdienst

VORSCHAU

Sonntag	01.04.12	10:00	Palmprozession
Dienstag	03.04.12	19:30	6. Abend Glaubenskurs
Karfreitag	06.04.12	15:00	Karfreitagliturgie mit Kreuzverehrung
Ostersonntag	08.04.12	05:00	Feier der Osternacht
Mittwoch	25.04.12	19:00	Patrozinium
Sonntag	29.04.12	10:00	Erstkommunion
		18:00	Dankandacht der Kommunionkinder
Dienstag	01.05.12	13:45	Maibaum-Aufstellen
Dienstag	15.05.12	19:00	Bittgang nach Freiham
von Montag bis Samstag	11.06. bis 16.06.12		St. Markus Bildungsreise in die Niederlande
Sonntag	08.07.12	08:00	Walfahrt nach Maria Eich
Samstag	14.07.12		Aktiven-Ausflug

Tanzende Vampire, versponnene Professoren und die Liebe Drittes Musical in St. Markus mit großem Erfolg aufgeführt

Bereits zum dritten Mal verwandelte sich der Pfarrsaal von St. Markus in eine Musicalbühne. Unter dem Titel „Die Nacht der Vampire“ kam ein Musical mit interessanten Rollen, tollen Tanzszenen und schwungvoller, aber auch gefühlvoller Musik zur Aufführung. Ca. 40 Mitwirkende beteiligten sich an diesem Projekt. Sie wurden mit großem Applaus und viel Zuspruch belohnt.

Die Geschichte um den versponnenen Professor Abronsius, der auf der Jagd nach Vampiren auch nach Oberbayern kommt, zog alle schnell in den Bann. Sein Assistent Alfred, schüchtern verliebt in Sarah, soll ihm bei der Suche helfen. Sarah findet Alfred eigentlich auch ganz nett, wenn



da nicht der Fürst der Vampire, Graf von Krolock wäre, der bereits ein Auge auf Sarah geworfen hat. So kommt es wie es kommen muss.



Obwohl Sarahs Eltern sie wie ihren Augapfel bewachen, lässt sie sich auf das Schloss von Krolock locken. Alfred und der Professor suchen sie und am Ende findet alles seinen Höhepunkt im Tanz der Vampire, die ihr Dasein besingen und keine Rücksicht auf die Welt nehmen wollen.



Auch diesmal waren alle Beteiligten mit großem Engagement dabei und es gelangen tolle Aufführungen. Neben den Darstellern/innen muss vor allem das Orchester unter der Leitung von Sabine Müller erwähnt werden, ohne dessen Musikalität und Können die Aufführungen nicht hätten realisiert werden können. Ein weiterer wichtiger Baustein waren die Tanzszenen, die dank der tollen Choreographie von Edeltraud Schindler zum Schwung des Stückes beitrugen.

Silvia Wallner-Moosreiner

Aus dem Leben der Pfarrgemeinde 2011
(seit Weihnachts-Pfarrbrief 2010)

TAUFE „WIR FREUEN UNS“ 

In die Gemeinschaft der Glaubenden wurden aufgenommen:

Theresa Pietrzik	Christian Peißinger
Charlen Geisenfelder	Patrik Birmelin
Paulina Vrdoljak	Jessica Machl
Julia Pfeiffer	Robin Michael Roithmeier
Leon Luca Matt	Lena Marie Ostermann

EHE „WIR WÜNSCHEN GLÜCK“ 

Den Bund für das Leben haben geschlossen:
Jörg Schünemann und Stephanie Irnstetter

VERSTORBEN „WIR NEHMEN ANTEIL“ 

Heimgegangen in den Frieden Gottes sind:

Mario Digitalino	Walter Michael Seemüller
Helmuth Schwabbauer	Otto Gell
Georg Schneider	Hildegard Gurnee
Johanna Rosa Förster	Werner Maushart
Franz Streidl	Franz Steubl
Christa Maria Hofbauer	Wilma Gollub
Maria Hügel	Anna Schießl
Waltraud Pawlitzschko	Max Kadgien
Maria Kerscher	Else Hildebrandt
Alois Kupka	Gertraud Reithmaier

**Den Lebenden gebe Gott seinen Segen,
den Verstorbenen den ewigen Frieden.**

Die neue Leitung der Spielgruppe stellt sich vor



Grüß Gott, liebe Pfarrgemeinde St. Markus,

Anfang Oktober 2011 haben wir die Leitung der Spielgruppe in St. Markus übernommen und möchten uns und die Spielgruppe hier gerne vorstellen. Die Spielgruppe dient als Vorbereitung für den Kindergarten und gibt den Kindern die Gelegenheit, im kleinen Rahmen erste soziale Kontakte zu Gleichaltrigen zu knüpfen. In der Spielgruppe gibt es 10 Plätze für Kinder ab ca. 2 Jahren. Wir treffen uns zweimal wöchentlich (Mittwoch und Donnerstag) für 2 Stunden, um gemeinsam beim Singen und Spielen viel zu erleben.



Ich heiße Angela Vey und bin von Beruf Erzieherin. Bis August 2011 habe ich in einem Kindergarten gearbeitet. Ich habe zwei Kinder und lebe in Pasing.



Mein Name ist Szilvia Dieszler-Schärtl, bin 36 Jahre alt und stamme aus Pécs in Ungarn. Ich bin verheiratet und habe drei Kinder (10, 8 und 4 Jahre alt). Mein Beruf ist Diplom-Sozialpädagogin und seit fast drei Jahren leite ich Eltern-Kind-Gruppen in der Nachbarpfarre St. Konrad.



Zwergerb-Advent"

am Samstag, 17. Dezember, um 16.00 Uhr in der Kirche
Zu dieser weihnachtlichen Feier
sind alle jungen Familien
mit Kleinkindern herzlich eingeladen

Wir lassen uns vom Stern zur Krippe führen!



Die Sternsinger kommen

Sonntag 3. Januar – Donnerstag 5. Januar 2012

in alle Häuser und Wohnungen
unseres Pfarrgebietes

Die diesjährige Aktion steht unter dem Leitwort
„Klopft an Türen, pocht auf Rechte!“

Bei ihren Besuchen bitten unsere Sternsinger um Unterstützung für mehr als 2.600 Kinderhilfsprojekte in Afrika, Asien, Lateinamerika, Ozeanien und Osteuropa. Die Sternsinger wünschen Gottes Segen zum neuen Jahr und schreiben nach altem Brauch den Segensspruch an die Tür

20 C+M+B 12

Christus Mansionem Benedicat – Christus segne diese Wohnung

Übrigens: Jede Sternsingergruppe wird von einem Erwachsenen begleitet und hat einen Ausweis dabei.

**Wer möchte (wieder) mitmachen?? Meldet Euch bitte im Pfarrbüro
oder bei Monika Thalmaier, Tel. 089/871 35 27**

Online Adventskalender 2011

Advent – eine ruhige und besinnliche Zeit!?

Immer öfter erleben wir den Advent als unruhig, hektisch und wenig besinnlich. Momente der Stille müssen ganz bewusst eingeplant werden. Zu einem täglichen Ritual der Besinnung können Sie unseren Online Adventskalender nutzen. Jeden Tag im Dezember erhalten Sie einen besinnlichen, nachdenklichen und spirituellen Text rund um Advent und die Vorbereitung auf Weihnachten.

Bei Interesse schicken Sie bitte eine E-Mail an folgende Adresse:

st-markus.muenchen@erzbistum-muenchen.de

Sie können den elektronischen Adventskalender auch telefonisch im Pfarrbüro unter der Telefonnummer 089 / 87 80 80, bestellen.

Adveniat-Aktion 2011 – Dein Reich komme



Seit 50 Jahren unterstützt Adveniat kirchliche Projekte in Lateinamerika und der Karibik. Dies geschieht oft im Stillen, oft im Kleinen, aber dennoch für das gemeinsame Anliegen, das Reich Gottes schon Hier und Jetzt erfahrbar zu machen.

Adveniat hilft Menschen, die keine große Lobby haben, fördert Gruppen und Gemeinden, gemeinsam ihre Lebensumstände zu verbessern.

Sie unterstützt Tätigkeiten, die Arme und Benachteiligte befähigen, selbstbewusst Rechte einzufordern und eine bessere Zukunft für ihre Kinder zu schaffen.

Der Name der Aktion „Dein Reich komme“ lautet das Leitwort der diesjährigen Aktion. Diese Arbeit möchte zeigen, wie Menschen in Lateinamerika sich ganz konkret dafür einsetzen, das Reich Gottes schon hier auf Erden Wirklichkeit werden zu lassen.

Am Beispiel Brasiliens wird deutlich, wie kirchlicher Einsatz an der Basis die Lebenssituation der Menschen verbessert.

P. Roland Geßwein SAC

Liebe Pfarrgemeinde,

es ist bei uns ein guter, alter Brauch, dass wir unsere katholischen Pfarrgemeindemitglieder **ab 70 Jahren zum Geburtstag** besuchen. Personen, die keinen Besuch wünschen, bitten wir, sich im Pfarrbüro zu melden.

Mit einem freundlichen Gruß

Ihr Pfarrer P. Roland Geßwein SAC



**Einladung zu einer Weihnachtslesung
am 1. Adventsonntag
27. November 2011, 17.30 Uhr in der Kirche**

Die besondere Zeit

Das Weihnachtsgeschehen in Mundart geschrieben und gelesen von Fred Saur, begleitet von der Leonhardimusi

Neujahrsempfang der Senioren

am Donnerstag, 12. Januar 2012, 14.00 Uhr

Tag der Pfarrgemeinde am Sonntag, 4. März 2012

Alle Mitglieder unserer Pfarrei sind hierzu herzlich eingeladen.



Alle Ehepaare, besonders jene, die ein Jubiläum oder einen runden Hochzeitstag feiern können, laden wir recht herzlich ein zu einem

Dank- und Segensgottesdienst am Sonntag, 11. März 2012, um 10.00 Uhr

Wir freuen uns sehr, dass Abt Odilo Lechner wieder zugesagt hat, diesen Gottesdienst zu zelebrieren.

Schafkopf-Turnier für die Mission

Am 29.10.2011 trafen sich 28 Spieler im Pfarrsaal. Viele sind Stammgäste, und freuten sich sehr, dass das Turnier nun wieder durchgeführt wurde.



Organisator Hartmut Krause konnte schließlich 500,00 € für die Missionstätigkeit der Pallottiner in Indien, über deren großes Tätigkeitsfeld Pater Geßwein die Anwesenden informierte, zur Verfügung stellen.

Nächstes Schafkopfturnier für die Mission: Samstag, 24. März 2012

Alfred Lehmann

Einladung zum Pfarrasching 2012

Meuterei auf der St. Markus
Piraten, Gold und Rum

*Piratenband:
ESO ES*

Faschingsball der Pfarrei St. Markus, Neuaubing

Am: **Samstag, 11 Februar 2012**
Beginn: 20.00 Uhr (Einlass 19.00 Uhr)
Eintritt: Erwachsene (ab 18) • 8,00 € (incl. 1 Glas Sekt)
Jugendliche (ab 16) • 5,50 € (ohne Sekt)
Ort: Pfarrei St. Markus
Wiesentfeller Straße 49
81249 München

Kartenvorverkauf im Pfarrbüro
Tel. 089/87 80 80

Herbstfest 2011

Der Arbeitskreis Feste und Feiern lud am Freitag, den 21. Oktober 2011, zum Herbstfest der Pfarrei ein. Die zahlreichen Gäste, für deren leibliches Wohl bestens gesorgt war, hatten einen schönen Abend, viel Spaß, schunkelten oder schwangen



zur Musik von Norbert Ametsbichler, Fredl Kopka und Manfred Rickert das Tanzbein.



Auch Pater Geßwein ließ es sich nicht nehmen, an diesem Abend dabei zu sein. Er freute sich über den guten Besuch und war mit dem Verlauf des Abends sehr zufrieden.

Alfred Lehmann



Impressum:

Herausgeber: Pfarrei St. Markus, 81249 München
 Redaktion: P. Roland Geßwein SAC, Horst Kraft, Inge Leising
 Gesamtgestaltung: Alfred Lehmann, Inge Leising
 Druck: Wind + Michl, Gräfelfing

KATHOLISCHES PFARRAMT St. MARKUS

Wiesentfeller Straße 49, 81249 München-Neuaußing

Tel. 089 / 87 80 80 – Fax 089 / 897 149 15

E-Mail: st-markus.muenchen@erzbistum-muenchen.de

Homepage: www.erzbistum-muenchen.de/StMarkusMuenchen

Konto 70-131 099 bei der Stadtparkasse München (701 500 00)

Gottesdienstzeiten

Samstag	18.00 Uhr
Sonn- und Feiertag	08.30 Uhr / 10.00 Uhr Pfarrgottesdienst
Mittwoch	19.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag u. Freitag	08.00 Uhr
Heilig-Kreuz Freiam - Sonntag	11.00 Uhr

Pfarrer **P. Roland Geßwein SAC** Tel. 89714912
 E-Mail: rgesswein@erzbistum-muenchen.de

Pfarrsekretärin **Gudrun Becker** Tel. 878080
 Bürozeiten: Mo, Di, Fr 09.00 – 15.30 Uhr
 Do 13.00 – 18.00 Uhr
 Mi geschlossen

Mesner und Hausmeister Christian Sterner Tel. 89714916

Kirchenpflegerin Christine Musso Tel. 872906

Pfarrgemeinderats-Vorsitzende S. Wallner-Moosreiner Tel. 12768657

Sozialkreis Dieter Kratzsch Tel. 89358873

Senioren-Nachmittage Emmy Kraft Tel. 8714993

Kirchenchor Chorleiterin: Irina Firoozi Tel. 844390
 Chorsprecher: Gerd Zimmermann Tel. 876554
 Chorprobe: Mi 19.45 – 21.15 Uhr

Kindergarten Leitung: Heidemarie Wesser Tel. 872530
 Trägervertret. d. Kirchenstiftung: Inge Leising Tel. 872301

Oberministranten Stefanie und Michael Bauer Tel. 870181

Ministrantenstunde Freitag 17-18 Uhr (S.Bauer/M.Bauer/M.Thalmaier)

Jugend Corinna und Monika Thalmaier Tel. 8713527

Kindergruppe Do 17-18 Uhr Monika Thalmaier

Offene Jugendgruppe Do 18-22 Uhr Corinna Thalmaier

Spielgruppe Szilvia Dieszler-Schärtl Tel. 1675621
 Angela Vey Tel. 69387452

Offene Spielgruppe 3 - 6 Jahre Ursula Siermanns Tel. 37983010

Christkindlmarkt der Pfarrei St. Markus

Samstag, den 03. Dezember 2011, ab 15.00 Uhr

15.00 - 18.00 Uhr Adventskaffee
15.00 Uhr Eröffnung mit dem
Bläserkreis der Adventskirche, Neuaußing
16.30 Uhr Auftritt des Gospelchors „Konrad Spirits“
17.00 Uhr Der Nikolaus kommt!
Es singt der Kinderchor

Sonntag, den 04. Dezember 2011, ab 11.00 Uhr

11.00 - 17.00 Uhr Adventskaffee
11.00 Uhr Weihnachtliche Lieder mit Akkordeon
und Geige im Adventskaffee
14.00 Uhr Der Nikolaus kommt!
Es singt der Kinderchor

Das erwartet Sie:

Adventsgestecke | Türkränze | Kerzen | Taschen |
Ketten | Liköre | Würstel | Marmeladen |
Crêpes | Gulaschsuppe | Glühwein | Heißer Caipi |
Lebkuchen | Kinderpunsch

Katholische Pfarrei St. Markus
Wiesentfeller Str. 49 | 81249 München
Telefon: 089-878080 | Fax: 089-89714915
Email: St-Markus.Muenchen@erzbistum-muenchen.de
Homepage: www.erzbistum-muenchen.de/StMarkusMuenchen

Der Reinerlös der Veranstaltung wird für Soziales in der Pfarrei St. Markus
verwendet. Programmänderungen vorbehalten.



@CocoDesign